

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diese Ausgabe der SV-Zeitung in den Händen halten, steht das Weihnachtsfest bereits vor der Tür. Für viele ist nun die Zeit gekommen, sich im Kreise der Familie einzufinden und das Jahr in Ruhe und Besinnlichkeit ausklingen zu lassen. Jetzt ist die Zeit gekommen, um Kraft für die Vorhaben im neuen Jahr zu sammeln, das schon in wenigen Tagen seinen Anfang nimmt.

Schaue ich auf den Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V., gibt es viel Licht, aber auch Schatten. Erneut ist es uns gelungen, hochkarätige Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Wir haben Hundesport und Zuchtschauen auf allerhöchstem Niveau erlebt. Und auch die WUSV-Weltmeisterschaft, das Kräftenessen mit den besten Hundesportlern der Welt, hat gezeigt, dass wir starke Hundeführer in unseren Reihen haben, die mit ihren Deutschen Schäferhunden zur Weltspitze gehören. Nur ganz knapp hat Sabrina Höfer den WUSV-Weltmeistertitel in einem Herzschlagfinale verpasst. Nichtsdestotrotz stehen am Ende für „Team Germany“ die Titel Vizeweltmeister in der Einzel- und Mannschaftswertung. Ein großer Erfolg! An dieser Stelle möchte ich mich auch noch mal bei den WUSV-Kollegen aus Dänemark bedanken, die dieses Event der Superlative mit Bravour ausgerichtet haben. Ebenso möchte ich allen Teilnehmern unserer Hauptvereinsveranstaltungen gratulieren, die in diesem Jahr erfolgreich sein konnten. Trotzdem gibt es keinen Grund, sich auf den Erfolgen auszuruhen. Noch immer sind prägende Kennzahlen für unseren Verein in keiner Weise zufriedenstellend. Sowohl im Bereich der Mitgliederzahlen als auch der Würfzahlen befinden wir uns in einer Lage, die man nur als prekär bezeichnen kann. Es braucht daher Ideen, Überzeugung und Begeisterung, um die Rasse und damit den SV wieder in ein ruhiges Fahrwasser zu bringen. Das wünsche ich uns für das Jahr 2019.



Das Titelbild der Ausgabe wurde von SV-Mitglied Martina Mauersberger fotografiert und zeigt den Welpen „Fenrir vom treuen Kamerad“.

Dass wir als SV begeistern können, haben wir gerade erst eindrucksvoll belegt: auf der Messe Hund & Pferd, gleichzeitig VDH-Bundessiegerausstellung, im November. Die Art und Weise, wie sich der Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. präsentiert hat, war vorbildlich und hatte Klasse. Alle Beteiligten waren – professionell und ganz ohne Eitelkeiten – mit großem Eifer und Leidenschaft bei der Sache. Der Funke, die Liebe zur Rasse Deutscher Schäferhund, ist auf die Besucher übergesprungen. Der tadellose SV-Messestand war zu jeder Zeit gut besucht und ein beliebter Anlaufpunkt in den Dortmunder Westfalenhallen. Und die Besucher waren erstaunt – wirklich erstaunt –, welche Bandbreite an Aktivitäten mit dem Deutschen Schäferhund möglich ist, aber auch, welche Vielfalt an Ausbildung, Sport und Ehrenamt unser Verein bietet. In dieser Form hinterlegen wir eine Visitenkarte, die uns als SV guttut und die dafür sorgt, dass sich Menschen auch nach einem Messebesuch an uns erinnern und sich mit uns und der Rasse beschäftigen.

Mein Dank gilt daher zum Abschluss des Jahres allen, die sich für den Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. stark machen, und das nicht aus Eigennutz, sondern aus Verbundenheit zum Verein, aus Überzeugung für das Gebrauchshundewesen und aus Leidenschaft zur Rasse. Und denen, die auf, aber auch abseits des Übungsplatzes mit ihren Vierbeinern zeigen, was alles in der Rasse steckt, für die wir einstehen.

Ihr

Prof. Dr. Heinrich Meßler
 SV- und WUSV-Präsident

... und nicht vergessen: die Beitragszahlung 2019

Zum Ende des Jahres möchten wir Sie noch einmal an die Zahlung des Jahresmitgliedsbeitrags erinnern. Alle Informationen dazu finden Sie auf Seite 6.